

18. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Ronald Gläser (AfD)**

vom 16. August 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. August 2019)

zum Thema:

**Zusammenarbeit des Verfassungsschutzes mit nichtstaatlichen Organisationen**

und **Antwort** vom 03. September 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 06. Sept. 2019)

## Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Herrn Abgeordneten Ronald Gläser (AfD)  
über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/20795  
vom 16. August 2019  
über Zusammenarbeit des Verfassungsschutzes mit nichtstaatlichen Organisationen

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Gibt es beim Berliner Verfassungsschutz eine vergleichbare Zusammenarbeit mit nichtstaatlichen Organisationen wie in Brandenburg (siehe auch [https://www.parlamentsdokumentation.brandenburg.de/starweb/LBB/ELVIS/parladoku/w6/drs/ab\\_10200/10289.pdf](https://www.parlamentsdokumentation.brandenburg.de/starweb/LBB/ELVIS/parladoku/w6/drs/ab_10200/10289.pdf))?

Zu 1.:

Vergleichbar mit dem Sachverhalt im Bezugsdokument gibt es einen anlassbezogenen Austausch mit der Landeskommission gegen Gewalt. Hierbei handelt es sich nicht um einen nichtstaatlichen Akteur.

Im Hinblick auf eine Kooperation mit nichtstaatlichen Akteuren ist der Berliner Verfassungsschutz bei dem Projekt „Annedore“ der Stiftung SPI beteiligt. Informationen des Verfassungsschutzes werden an das Projekt nicht weitergegeben.

2. Falls ja: Welche nichtstaatlichen Organisationen bekommen direkt oder indirekt (über eine Koordinationsstelle oder ähnliches) Informationen vom Berliner Verfassungsschutz? Von welchen nichtstaatlichen Organisationen erhebt der Berliner Verfassungsschutz direkt oder indirekt (über eine Koordinationsstelle oder ähnliches) Informationen? Welche nichtstaatlichen Organisationen übermitteln ihm diese im Rahmen einer wie auch immer gearteten Zusammenarbeit?

Zu 2.:

Entfällt.

Berlin, den 03. September 2019

In Vertretung

Sabine Smentek  
Senatsverwaltung für Inneres und Sport